



# KIRCHE –

## Wer bist DU?



# Kirche erleben



**Stadtpfarrer Alois Schlemmer**

Mein Urlaub führte mich in diesem Sommer nach Georgien am Fuße vom Kaukasus. Es ist ein schönes Land, fruchtbar und zugleich ein armes Land – und ein westliches Land, maßgeblich geprägt von der georgisch-orthodoxen Kirche. Für uns war es interessant, die Ausprägung einer anderen christlichen Konfession zu erleben. Kirche, Werk des Hl. Geistes, drückt sich in jedem Land, ja, eigentlich in jedem Tal bzw. Ort (Pfarre) anders aus. Und doch einigt uns der gemeinsame Glaube

an den dreifaltigen Gott, die Erlösung durch Jesus Christus und Verbundenheit im Hl. Geist. Und da der Hl. Geist in und durch uns Menschen wirkt, ändert sich auch das Erscheinungsbild der Kirche, sobald wir Menschen uns ändern. Darum bleibt Kirche auch nie gleich und ist jene, die sich „immer reformieren (semper reformanda)“ muss. Und in unserem Pfarrverband sind wir herausgefordert, unserer Kirche ein menschliches Antlitz zu geben. Danke allen, die in Treue den Weg mit der Kirche gehen. Unser Bischof wird im Oktober unseren Pfarrverband besuchen (Visitation). Nehmen Sie sich auch Zeit, einmal dem Bischof real zu begegnen und live zu erleben.



Durch den Autowechsel, bedingt vom Rost nach 13 Jahren, wurde mir auch ein Kennzeichen geschenkt. Diese Kombination ist eine gelungene Abkürzung von meinem

**Namen:** Franz (= mein zweiter Name), Alois / Luis Schlemmer (und 4 Geschwister)  
**Beruf:** Für alle Leute Seelsorger  
**Ort (wo ich wirken darf):** Herz Für - Fürstenfeld Altenmarkt Loipersdorf Söchau (4 Pfarren)

*So können Sie jetzt Ihren Pfarrer im Auto leicht erkennen – und zuwinken, fal(l)s Sie ihn sehen ...*



## 55-Jahre Priester

KR Franz Taucher wurde am 8. Juli 1962 zum Priester geweiht und war Pfarrer in Söchau von 1970 bis zum Jahr 2012. Er lebt jetzt im Priesterheim in Graz.

Herzliche Gratulation zum Priesterjubiläum! Sein großes Fest feierte er gemeinsam mit seiner ehemaligen Pfarrbevölkerung, die sehr zahlreich der Einladung gefolgt war, am Sonntag, 2. Juli, in Söchau.

## Goldenes Priesterjubiläum

P. Alfons Buchberger wurde am 29. Juni 1967 zum Priester geweiht. Er gehört dem Orden der Zisterzienser vom Stift Lilienfeld an und war Pfarrer in Niederösterreich. Seine Pension verbringt er in Fürstenfeld und er ist ein wortgewaltiger, barmherziger und fleißiger Aus Hilfs-Seelsorger. Herzliche Gratulation zum Priesterjubiläum! Gefeiert wurde am Sonntag, 16. Juli, in Großwilfersdorf sowie am 30. Juni in Fürstenfeld.



## Segnung vom Stoariegl-Kreuz

Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde dieses renovierte Kreuz am Sonntag, 28. Mai, im Rahmen einer Maiandacht gesegnet. Der gemütliche Ausklang dauerte bis in die Abendstunden.

Großer Dank gebührt der Familie Eibl, welche Sorge trägt für dieses Kreuz am Ortsende von Söchau in Richtung Breitenfeld. Über die Geschichte dieses Kreuzes ist leider nichts bekannt.

*Quo Vadis?*



### **Kirche, was bist du?**

Du bist bekannt und doch kennt dich niemand.  
Du bist schon gebaut und trotzdem musst du noch errichtet werden.  
Du bist gefüllt mit Menschen aller Zeiten und dennoch leer.  
Gestern bekannt, morgen vergessen?

### **Kirche, was tust du?**

Arme speisen und gleichzeitig hungern so viele.  
Kranke besuchen und dennoch nimmt das Leid kein Ende.  
Obdachlose kleiden und trotzdem frieren die Seelen.  
Großes getan und nichts bewirkt?

### **Kirche, wohin gehst du?**

In die Ungewissheit, doch dein Licht wird leuchten.  
Mit den Menschen, denn du spendest Wärme.  
In eine Zeit der Blüte, denn dein Herz leuchtet wie die Sonne.  
Klein an Gestalt, aber groß in der Liebe!

*Erich Sponar*

# Das Geheimnis der Kirche

Alois Schlemmer

Napoleon ist mit seiner französischen Armee verheerend durch Europa bis Moskau gezogen und hat extrem viel Leid, Schmerzen und Tod hinterlassen. Und kein Bewohner macht die Franzosen **heute** für das Elend dieser Zeit verantwortlich – im Gegenteil! Napoleon wird im Invalidendom verehrt...!

Kreuzzüge fanden im Mittelalter statt, Hexenverbrennungen einige Zeit später! Und kommt es **heute** zu heftigen Diskussionen, werden diese schrecklichen Vergehen der Kirche – unverzeihlich – vorgeworfen, als ob die **jetzige Generation** diese Verbrechen veranstaltet hat. Warum (im Unterschied zu Napoleon/Frankreich)?

## Kirche – wer bist du?

Um das Geheimnis „Kirche“ verstehen zu können, gibt es viele Zugänge und Sichtweisen – Akzente davon sind immer richtig. **Geschichte ist ein Prozess** – wie z. B. ein Fluss! Wie die Donau bei ihrer Quelle beginnt, nimmt sie im Laufe der Zeit viele Nebenflüsse (Inn, Enns, Raab...) auf. All dies vermischt sich im einen **Fluss** Donau. Zwischendurch muss der Fluss auch gereinigt werden, denn die **Sehnsucht nach dem Ursprung** („klarem, fließendem Wasser“) bleibt. Der „Fluss Kirche“ hat eine 2000-jährige Geschichte, **Ursprung ist Jesus** selbst, den die Kirche durch die Zeit trägt. Und die Orte, wo dieser Fluss Kirche **gereinigt** wird, sind die Konzilien, wo sich die Kirche selbst definiert (Dogmen, Konstitutionen). So fließt der große Strom Kirche seinem Ziel entgegen.

## Lumen gentium, Kapitel 1

„Christus ist das Licht der Völker. Darum ist es der dringende Wunsch dieser im Heiligen Geist versammelten Heiligen Synode, alle Menschen durch seine Herrlichkeit, die auf dem Antlitz der Kirche widerscheint, zu erleuchten, indem sie das Evangelium allen Geschöpfen verkündet (vgl. Mk 16,15). Die Kirche ist ja in Christus gleichsam das Sakrament, das heißt Zeichen und Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit. Deshalb möchte sie das Thema der vorausgehenden Konzilien fortführen, ihr Wesen und ihre universale Sendung ihren Gläubigen und aller Welt eingehender erklären....!“



Um das **Mysterium/Geheimnis Kirche** verstehen zu können, müssen wir zunächst immer den Blick auf Jesus Christus (= Quelle) lenken und dann die „Texte der Klärung“ (Glaubens-, Konzilsaussagen) betrachten. So will ich zum **Selbstverständnis der Kirche** nur zwei Texte zitieren: „Lumen gentium“ vom II. Vatikanischen Konzil und unser Glaubensbekenntnis (= Text von den ersten beiden Konzilien vom 4. Jh.).

Zwei wichtige Aussagen befinden sich hier zum Selbstverständnis, nämlich: **Jesus Christus** ist das Licht der Völker und Menschen – nicht die Kirche! Es ist Aufgabe der Kirche, Jesus Christus (= **Quelle** des Heiles) zu den Menschen zu tragen, ihn und sein Heilswerk der Liebe zu verkünden. Es geht um Jesus Christus, den die Kirche (= Gemeinschaft der Christen) durch die Zeit/Jahrhunderte trägt. (Und selbst, wenn Sekten etwas von Jesus Christus erfahren, dann haben sie diese Aussagen von der Kirche übernommen.)

Im zweiten wichtigen Selbstverständnis, das hier formuliert wird, versteht sich die Kirche als **Sakrament**, das heißt: „Heiliges Zeichen“. Sie ist **Zeichen und Werkzeug** für die innigste Vereinigung der Menschen mit Gott wie für die Einheit der Menschen untereinander. Jesus Christus ist das **Ursakrament** (= Quelle), Kirche ist das **Grundsakrament** (= der „Fluss“), und entfaltet wird diese Vereinigung in den **sieben Sakramenten** (vgl. Lumen gentium 15) und im

**Leben der Gemeinschaft** der Christen. Je mehr wir Christen bei Gott sind und teilhaben an den hl. Sakramenten, desto mehr werden wir mit jedem verbunden, der neben und mit uns lebt und ebenfalls in Gottes Nähe lebt.



Zum weiteren Selbstverständnis vom Geheimnis „Kirche“ ist das **Glaubensbekenntnis** notwendig – das, was **alle Christen und Konfessionen verbindet**, und das auf den Konzilien im 4. Jh. **gemeinsam** formuliert wurde. So heißt es hier im großen Glaubensbekenntnis:

**Aus dem großen Glaubensbekenntnis:**

Wir glauben an den Heiligen Geist,  
der Herr ist und lebendig macht,  
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,  
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,  
der gesprochen hat durch die Propheten,  
**und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.**  
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.  
Wir erwarten die Auferstehung der Toten  
und das Leben der kommenden Welt.

Der Originaltext ist in griechischer Sprache formuliert – dort gibt es sechs Fälle (in der deutschen Sprache haben wir vier Fälle). **Entsprechend dem Urtext glauben wir an den Heiligen Geist – und nicht an die Kirche!** Denn wir bekennen die **Kirche als ein Werk des Heiligen Geistes**. Jesus hat seinen Jüngern den Hl. Geist verheißen, der zu Pfingsten über die Jünger kam und das Werk der „Gemeinschaft der Christen“ (= Kirche) beginnt. **Kirche ist darum von Gott gewollt, vom Hl. Geist erfüllt.** Zugleich ist die Kirche immer ein Werk von uns Menschen. Denn es versam-

meln sich ja Menschen mit all ihren Charismen, Höhen und Versagen. Aufgrund des menschlichen Versagens macht die Kirche ihre Fehler, die unser **menschliches Antlitz der Kirche** zum Vorschein bringen.

Kirche ist von Gott gewollt, Werk des Hl. Geistes und unter den Menschen eine sichtbare Gemeinschaft. Und zu dieser Gemeinschaft gehören alle, die getauft sind, und jene, die als Getaufte vor uns gelebt haben und jetzt bereits bei Gott sind, nämlich die Heiligen (Verstorbenen). Und konstituiert sich jetzt Kirche

(z. B. bei einer Feier, bei Ihrem Tun in der Caritas u. a.), dann sind **immer alle Generationen** ihrer Mitglieder anwesend. So feiern bei uns in der Tauffeier auch alle Heiligen mit, so sind immer unsere lieben Verstorbenen gegenwärtig... – und so sind die Versagen unserer früheren Brüder und Schwestern zugleich auch unsere „Versagen“. Aus diesem Geheimnis (dass Kirche gottgewollt ist und die Grenzen von Diesseits und Jenseits sowie der Jahrhunderte überschreitet) heraus ist es verständlich, dass die Vergehen der Kreuzzüge auch „mein Versagen“ sind.

## Kirche – wohin gehst du heute?

Was wir heute erleben, ist der große Wandel der Kirche – und der Gesellschaft. Da Kirche immer Werk Gottes ist unter den Menschen und mit den Menschen, ist Kirche **immer zu reformieren**, zu verändern, zu reinigen, ihr eine neue, sichtbare Gestalt zu geben, damit sie ihren Grundauftrag nicht verliert:

- **Wozu sind wir Christen im Pfarrverband da?**
- **Fehlt den Leuten etwas, wenn es uns Christen nicht gibt?**
- **Wo sind wir Christen satt geworden und haben den Auftrag Christi verloren?**

Eines wird auch klar! Ändert sich die Gesellschaft (Arbeitswelt, Gemeindezusammenlegungen, Ehe- und Familienverständnis), dann ändert sich auch die Kirche. Bleibt sie dabei auch die Kirche Jesu Christi? Oder gleichen wir uns dieser Welt an, um „eine Gemeinschaft von vielen“ zu sein (die niemand mehr braucht)? Unser Bischof verändert die sichtbare Gestalt von Kirche. Es werden die Dekanate abgeschafft. Es werden größere Seelsorgeräume als neues Erscheinungsbild wahrgenommen werden. Und viel Vertrautes werden wir noch lassen müssen, damit Neues wachsen kann und Frucht bringt. Da Kirche Werk des Hl. Geistes ist, brauchen wir keine Angst zu haben. Denn **Jesus Christus ist mit uns alle Tage bis zum Ende der Welt** (vgl. Mt 28,20).



# Vier Wesensmerkmale der Kirche

Alois Schlemmer



Im Glaubensbekenntnis werden vier **Wesensmerkmale** – Essentials – der Kirche aufgezählt, welche wesensnotwendig zur Kirche gehören. Stichwortartig will ich diese etwas erläutern, damit das Geheimnis Kirche **aus ihrem tiefsten Wesen** heraus verstehbar wird:

## Einheit der Kirche

Die **Einheit und Einzigkeit** der Kirche Jesu Christi ist tief im **Geheimnis der Kirche** begründet. Aus dem Bekenntnis zum **einen** Gott folgt mit innerer Notwendigkeit die **eine** Kirche im doppelten Sinn, dass es nach dem Willen Jesu nur eine einzige Kirche gibt (Einzigkeit) und dass diese Kirche in sich eins ist (Einheit). So betet Jesus: „**Alle sollen eins sein: wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein.**“ (vgl. Joh 17,21)

Die getrennten Kirchen bzw. Konfessionen zeigen, wie **wir Menschen** kein sichtbares Zeichen dieser Einheit geben. Und dies ist auch ein Ärgernis (Skandalon).

## Heiligkeit der Kirche

**Gott selbst ist heilig** und schafft sich ein heiliges Volk. Die Christen leben zwar in dieser Welt, sie sind jedoch nicht in der Art dieser Welt (vgl. Joh 17,11). Die **Kirche ist heilig**, weil sie von Gott her und auf ihn hin ist, und weil Gott ihr die Treue hält und mit ihr geht.

Und zugleich ist die Kirche „**sündhaft**“, da wir Christen der subjektiven Heiligkeit nicht folgen und eben sündigen!

## Katholizität der Kirche

Das griechische Wort „katholisch“ heißt übersetzt: „gemäß dem Ganzen“. Gemeint ist hier **ein Doppeltes**: die ganze, weltweite und universale Kirche, welche den ganzen, wahren und echten Glauben verkündet – im Unterschied zu den Gemeinschaften, die nur einen Teil der Wahrheit heraus-schneiden und nur für ein bestimmtes Volk Kirche sein wollen. (Darum bekennen wir auch „katholische“ Kirche und nicht „röm.-kath.“ Kirche!)

Aufgrund der Katholizität dürfen auch **nur alle christlichen Kirchen gemeinsam** ihr Glaubensbekenntnis (= das alle eint) ändern (und nicht nur eine Teilkirche/Konfession).

„Allumfassend“ hat auch eine **örtliche** Dimension (überall auf der ganzen Welt) sowie eine **zeitliche** Dimension (immer – Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft).

## Apostolizität der Kirche

Jesus hat seine Kirche auf das **Fundament der Apostel** gebaut und für immer an ihr Zeugnis gebunden. So bewahrt die Kirche über die Jahrhunderte hindurch ihre Identität mit dem apostolischen Auftrag. Konkretisiert wird dies in der Weitergabe des Apostelamtes durch Handauflegung und Gebet (= **apostolische Sukzession**) im Weiheamt. So beruft sich auch jede Kirche auf einen Apostel als Urgrund (Petrus – röm.-kath. Kirche, Markus – Kopten, Andreas – griech.-orth. Kirche, Bartholomäus – armenische Kirche usw.)



„Was gibt mir Halt auf dem rechten Weg?“

# So soll Kirche heute sein ...!

Zum Thema „Die eine heilige katholische apostolische Kirche...“ stellten wir drei Frauen folgende Fragen:

1. Frage:

**"Wie erlebe ich Kirche heute? Was gefällt mir (nicht)?"**

2. Frage:

**"Wie stelle ich mir eine zukunftsfitte, attraktive, hilfreiche Kirche vor?" bzw. "So soll Kirche heute sein...!"**

**Barbara Scheuermann,**  
Diätologin, Fürstenfeld

*Frage 1*

Ich bin mit der wöchentlichen Sonntagsmesse aufgewachsen. Viele Lieder und Texte



haben sich tief in mir verankert. In der Kirche/Messe verschieben sich die Relationen wieder in den Normalbereich: Alltagsprobleme werden klein und überschaubar, man selber fühlt sich wieder als Teil eines großen Ganzen und findet neue Kraft in der Gemeinschaft.

Dass viele Familien, bei denen schon Kleinkinder täglich frühmorgens das Haus verlassen müssen, den Sonntag lieber als ruhigen Familientag nutzen, ist für mich gut nachvollziehbar; auch wir besuchen nur ca. 1 x pro Monat die Messe. Ich denke, dass dies nicht nur mit der Kirche selbst zu tun hat, sondern die Zeiten haben sich geändert. Früher war für viele die Sonntagsmesse der einzige „Event“ in der Woche.

Auch finde ich manche Lesungen – vor allem aus dem altem Testament – verstörend und nicht zeitgemäß: Wieso erwählt Gott ein Volk und lässt ein anderes dafür im Meer ertrinken? Gott liebt doch alle Menschen gleich! (Exodus 15,31). Ein sensibler Umgang mit solch alten Texten ist notwendig, damit kein falsches Bild von Gott entstehen kann.

*Frage 2*

Für die Zukunft der Kirche hoffe ich, dass wir die große Chance mit unserem wunderbaren Papst Franziskus nutzen, veraltete Traditionen loszulassen und mutiger denn je aufs Wesentliche kom-

men: die Nächstenliebe.

Kirche muss die Menschen mit ihren Alltagsproblemen abholen, sonst geht sie an ihrem Ziel vorbei, Kraft- und Ankerpunkt zu sein. Armutsbekämpfung in der Heimat und in fremden Ländern, Toleranz aber auch deutliche Abgrenzung zu anderen Religionen, Änderungen innerhalb der Kirchenstruktur (Zölibat abschaffen, Frauen als Priesterinnen zu lassen, ...), ich denke, es gibt viel zu tun!

**Irene Friedl,**  
PGR Altenmarkt

*Frage 1*

Verändert – so erlebe ich Kirche heute. Kirche war und ist immer gegenwärtig in meinem Leben.



Sei es als unmittelbarer Nachbar zum Kirchengebäude, früher als Ministrant, jetzt als Lektor und Pfarrgemeinderatsmitglied. Es gefällt mir, dass Menschen zusammen kommen, miteinander reden und sich gegenseitig helfen. Man erlebt nicht die Kirche – Kirche wird durch die Menschen gelebt.

In den letzten Jahren haben sich die Verantwortungsbereiche in der Kirche gewandelt. Nicht alleine der Pfarrer ist für das Gemeindeleben verantwortlich, alle Pfarrmitglieder sind aufgerufen, sich einzubringen und Aufgaben zu übernehmen. Es ist gut, dass bestehende (Arbeits-)Gemeinschaften gestärkt und neue gebildet werden.

Kirche verändert sich, es ist deshalb wichtig, dass man offen für Neues ist und zugleich seinen Traditionen bewusst bleibt.

*Frage 2*

Kirche muss sich für mich nicht fit oder attraktiv zeigen. Natürlich bemerkt man, dass es immer weniger aktive Christen in unseren Regionen gibt. Aber was kann man dagegen tun?

Viele Menschen fühlen sich in der heutigen Zeit trotz virtuellen Netzwerken und Freundschaften alleine. Meiner Meinung nach werden diejenigen, die sich nach Gemeinschaft und nach Echtheit sehnen, sich für die Kirche bereit

machen und auf sie zugehen. Männer und Frauen werden umdenken und sich für ein Leben mit Kirche, Gott und Gemeinschaft entscheiden.

Auch die Kirche ist aufgerufen sich bereit zu machen – sei es im Hinblick auf den technischen Fortschritt aber auch auf die Strukturform des Zölibats. Kirche soll Raum für Hoffnung, Mut und Zuversicht geben. Sie soll ein Ort sein, wo jeder willkommen ist.

**Heidi Samer,**  
Hortleiterin,  
Fürstenfeld

*Frage 1*

Ich bin immer wieder erstaunt und erfreut, dass es so viele Menschen



gibt, die ehrenamtlich das Kirchenleben mitgestalten. Diese Begeisterung und Freude den Glauben in der Kirche in Fürstenfeld zu leben, finde ich äußerst positiv und ansteckend.

*Frage 2*

Kirche sollte sich weltoffen, modern und nicht verurteilend präsentieren. Das heißt aber nicht, dass alles geduldet und die eigenen Werte und unser Gottesbild in Frage gestellt werden.

Ich finde, dass vor allem der direkte Kontakt mit den Menschen, Dialog statt Monolog, die Sichtweise zur Kirche und zum Kirchenleben ändert. Großes Durchhaltevermögen wird notwendig sein, um die jüngeren Menschen von der Notwendigkeit der Kirche zu überzeugen.

„Wozu brauche ich Kirche?“, ist die Frage häufig. „Glaube ja, Kirche nein!“, höre ich oft. Unser Bischof Krautwaschl ist ein aufgeschlossener und zugänglicher Christ, der für Erneuerung und Aufbruch steht. Ich bin gespannt, welche Veränderungen kommen werden.

*Kirche soll Raum für Hoffnung, Mut und Zuversicht geben. Sie soll ein Ort sein, wo jeder willkommen ist.*

*Irene Friedl*

# Von Kindern für Kinder gemacht: Unsere neue Kinderseite

Die Pfarrblattredaktion freut sich, dass die Kinderseite ab sofort von Kindern für Kinder gemacht wird. Alle Berichte, Meinungen, Buchpräsentationen oder Filmtipps werden künftig nur noch von Kindern geschrieben - dafür ein großes Danke an die Jungredakteurinnen und Jungredakteure. Wer Lust hat, auch etwas für unser Pfarrblatt zu schreiben, ist herzlich dazu eingeladen. Verantwortlich für die Kinderseite ist unser Pastoralassistent Mag. Gerhard Weber, er ist per E-Mail ([gerhard.weber@graz-seckau.at](mailto:gerhard.weber@graz-seckau.at)) erreichbar und gibt gerne Auskunft. Wir freuen uns auf Eure Beiträge! Den Erwachsenen wird das Schreiben auf dieser Seite aber trotzdem nicht verboten und es wird auch weiterhin der eine oder andere Bericht aus der Feder von "Großen" erscheinen.

## Abschlussfeste der Minis in Fürstenfeld und Söchau

Gerhard Weber

### Fürstenfeld:

Bei prächtigem Wetter und im Beisein von vier neuen, schnuppernden Minianwärtern feierten die Ministranten ein kleines Fest'l. Neben tollen Spielen und Scherzfragenquiz gab es zum Lohn für das brave und fleißige Ministrieren leckere Würstel (vom Grillmeister Gerhard) mit Kartoffelsalat (von Nina S. Opa). Und ein Eis durfte an diesem herrlichen Tag auch nicht fehlen! Schön war es!



### Söchau:

Die Minis von Söchau feierten ihr Abschlussfest im Pfarrhof. Neben den Spielen, Grillen, einer Fotoshow vom ganzen Jahr gehörte das Zelten im Pfarrgarten unbedingt dazu. Und da einige Minis voll bei Kräften sind, ging es am Sonntag nach Maria Bild zum Ministrieren. Danke unserem Manuel für das Vorbereiten und der Durchführung dieser Aktion! Allen Minis wünsche ich einen schönen und erholsamen Sommer!



Die Minis in Fürstenfeld und Söchau hatten sichtlich viel Spaß bei ihren Abschlussfesten und werden Energie geladen aus den Ferien zurück kommen.

## Vatertagsgeschenk:

Zum Vatertag fertigten Minis für ihre Papas oder Opas ein schickes Hemd mit cooler Krawatte an. In das Hemd wurde ein süßes Mars ‚eingestickt‘ mit dem Spruch: „Lieber Papa, ich liebe dich bis zum Mars und zurück!“





## Buchempfehlungen für die Ferien

### Gott und Warrior Cats

Gott ist jemand, der für einen da ist. Er ist für viele Menschen ein Seelenverwandter, jemand, dem du alles erzählen kannst, der immer an deiner Seite ist und der über dich wacht, egal wo du bist. Viele Menschen haben Meinungsverschiedenheiten, aber vor Gott sind alle gleich.

Manche Menschen fühlen sich zu Gott besonders hingezogen wie wir Ministranten. Wir machen Dienste in der Kirche und sind Gott ganz nahe.

Mein ganz besonderer Vergleich ist ein Buch namens Warrior Cats: Diese haben Eigenschaften wie Menschen, erleben das gleiche und glauben an den Sternen Clan. Das gleiche empfinde ich für Gott, der einen nie alleine lässt und überall ist, genau dort, wo du bist.

*Nora Samer*



### Folge der Spur der Donnerhufe!

Mein Lieblingsbuch „Die Spur der Donnerhufe“ besteht zum größten Teil aus Vertrauen. Damit die Pferde das „süße Gras“ erreichen, müssen sie einem Menschenjungen vertrauen. Dieses Buch sagt aus, dass man zuerst an die anderen und dann erst an sich denken soll.

Die Besitzer der Pferde entdecken Amerika. Da es dann auf dem Schiff zu schwer wird, werfen die Angehörigen des Schiffes die Pferde über Bord. Estrellas Mutter, die Stute namens Perlina, wird dabei von einem Hai gerissen. Alle anderen Pferde schaffen es bis ans Land. Ihr zu Ehren leitet Estrella, obwohl sie noch ein Fohlen ist, die erste Herde. Dass die Pferde trotz allem einen Zusammenhalt haben, wundert mich.

Genauso sollten wir Menschen auch immer und überall zusammenhalten! Höre auf den Ruf der Freiheit. Entdecke ein neues Land. Folge der Spur der Donnerhufe.

*Annika Geiger*



### Warum ich Ministrantin bin

*Nina Stajer*

Ich finde es einfach schön in einer Gemeinschaft zu leben. Vor allem weiß ich, dass Gott sowie auch unsere Verstorbenen auf uns aufpassen. Unter den Verstorbenen ist auch mein großer Bruder, der ungefähr drei Stunden nach seiner Geburt starb. Ich bin auch Ministrantin, weil ich weiß, dass, wenn ich das Angebot nicht annehmen würde, ich auf jeden Fall eine Menge verpassen würde. Außerdem gibt es auch sehr viele Aktionen, die echt lustig sind. Besonders das Ministrantenlager und die vielen tollen Ministrantenstunden,

die Gerhard Weber und Anita Gingl immer sehr fantastisch und unterhaltsam organisieren. Es ist auch sehr schön, dass meine Familie dann auch ein paar Mal mit mir in die Kirche geht. Das Ministrieren macht mir auch Mut vor mehreren Menschen zu stehen.

**Also Kinder: Lasst euch die Chance nicht entgehen und kommt zum Ministrieren!**



## Bunter Regenbogenfisch – du leuchtest wunderschön!

*Bettina Freiberger*

Unter diesem Motto fand heuer ein schönes, gemütliches und unterhaltsames Sommerfest des Pfarrkindergartens am Freitag, 30. Juni, statt. Die Kindergartenkinder unterhielten ihre Gäste mit Liedern, Tänzen und dem tollen Theaterstück „Der Regenbogenfisch kehrt zurück“. Sie ernteten viel Applaus dafür.



# Danke – Danke – Danke – Danke – Danke

Das II. Vatikanische Konzil (1962 – 1965) war ein pastorales Konzil und hat versucht, das Evangelium und die Sendung der Kirche ins Heute („Aggiornamento“) zu übersetzen. Mehr als 50 Jahre danach warten viele Beschlüsse der eigentlichen konkreten Realisierung.

Frucht dieses Konzils sind verschiedene pastorale Erneuerungen, Vorbereitungen auf die Sakramente – und schließlich auch der Pfarrgemeinderat, der 1972 in unserer Diözese eingeführt wurde. Fünf Jahre dauert eine Periode, in der sich die ehrenamtlichen, gewählten Mitglieder für die Geschicke der Pfarre engagieren. Dieses Gremium

ist wesentlich für eine gute, fruchtbare Pfarre. Im März 2017 gab es die Pfarrgemeinderatswahl. Die neuen Pfarrgemeinderäte sind wieder angelobt, ebenso die Wirtschaftsräte – und die verschiedenen Arbeitskreise haben ihre Aufgaben wieder aufgenommen. Bei den Pfarrfesten haben wir den Mitgliedern vom

## PFARRGEMEINDERAT 2012 – 2017

ein Danke gesagt für ihren ehrenamtlichen Einsatz, für ihre Kreativität und ihr Mitsorgen, für ihren Zeitaufwand u. v. m.! Möge Gott all das belohnen, das ihr für das Reich Gottes investiert habt.



*Marianne Radl war zehn Jahre lang geschäftsführende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Fürstenfeld. Ihre Herzlichkeit, Kreativität, Spontanität und Hilfsbereitschaft aber auch ihr Einsatz für Familien und in der Flüchtlingshilfe zeichneten Marianne Radl über diese Zeit und darüber hinaus besonders aus! Ein großes Vergeltsgott!*



*Bei den Pfarrfesten wurde den PfarrgemeinderätInnen der Periode 2012 - 2017 gedankt.*

*Foto oben: Pfarrgemeinderat Fürstenfeld*

*Foto links: Pfarrgemeinderat Loipersdorf*

*Foto unten: Pfarrgemeinderat Söchau*



# Pfarrkalender

## AUGUST

Di 01.	Mitterberg	19.00 Uhr	Hl. Messe beim Ohner-Kreuz
Fr 04.	Stein	19.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 05.	Augustinerhof	15.00 Uhr	Gebetsstunde
	Fürstenfeld	18.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		19.00 Uhr	Hl. Messe
	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
<b>So 06.</b>	<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – Pfarrfest
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe entfällt – <i>Pfarrfest in Altenmarkt</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe entfällt – <i>Pfarrfest in Altenmarkt</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 08.	Hofberg-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Fr 11.	Speltenbach	08.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Ortsfeiertag von Speltenbach</i>
Sa 12.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
<b>So 13.</b>	<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
<b>Di 15.</b>	<b>Hochfest: Mariä Himmelfahrt</b>		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe und Kräutersegnung
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe und Kräutersegnung – <i>Hildegard-von-Bingen-Kapelle</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe und Kräutersegnung
	Maierhofen	10.00 Uhr	Hl. Messe und Kräutersegnung – <i>Ortsfeiertag</i>
Sa 19.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
<b>So 20.</b>	<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Mariazell	09.00 Uhr	Hl. Messe beim Gnadenaltar
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 22.	Aschbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
Do 24.	Fürstenfeld	19.30 Uhr	Friedensgebet am Hauptplatz
Sa 26.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	<i>Wort-Gottes-Feier entfällt</i>
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
<b>So 27.</b>	<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b>		
	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söchau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe in der Augustinerkirche – <i>Orchestermesse</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 29.	Ruppersdorf	19.00 Uhr	Hl. Messe

## SEPTEMBER

Fr 01.	Stein	19.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 02.	Altenmarkt	19.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt</i>
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

## SEPTEMBER

### So 03. 22. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söschau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 05.	Herz-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Sa 09.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

### So 10. 23. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	08.30 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt</i>
	Söschau	09.30 Uhr	Hl. Messe am Dorfplatz – <i>Zellerfest</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Söschau	15.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Zellerfest</i>
Di 12.	Hörz-Kapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 13.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“ – Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Do 14.	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Treffen der ReligionslehrerInnen im Pfarrhof
Fr 15.	Fürstenfeld	17.00 Uhr	PGR-Vorstandssitzung vom Pfarrverband
Sa 16.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

### So 17. 24. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söschau	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Fest der Ehejubiläen</i>
		11.00 Uhr	Kürbisbrunch
	Fürstenfeld	16.00 Uhr	Tauferinnerungsfest
Di 19.	Übersbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 20.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“ – Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Sa 23.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	Wort–Gottes–Feier
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	19.00 Uhr	Hl. Messe

### So 24. 26. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Söschau	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Erntedankfest</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Jobst	14.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Dekanatswallfahrt</i>
Di 26.	Übersbach	19.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 27.	Fürstenfeld	19.07 Uhr	„7 nach 7“ – Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Sa 30.	Altenmarkt	19.00 Uhr	Hl. Messe
	Fürstenfeld	19.00 Uhr	<i>Hl. Messe entfällt</i>
	Thermenkapelle	19.00 Uhr	Hl. Messe

## OKTOBER

### So 01. 26. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Erntedankfest</i> – anschl. Agape
	Söschau	08.30 Uhr	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Erntedankfest</i>
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe
Di 03.	Herz-Kapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe
Mi 04.	Fürstenfeld	18.06 Uhr	„6 nach 6“ – Abendlob in der Stadtpfarrkirche
Fr 06.	Stein	18.30 Uhr	Hl. Messe

# OKTOBER

Sa 07.	Fürstenfeld	09.00 Uhr	Pfarrgemeinderatssitzung vom Pfarrverband im Jufa
		15.00 Uhr	Herz-Mariä-Andacht
		16.00 Uhr	Hl. Messe – „60 Jahre Riegersburg-Studentenverbindung“
		18.00 Uhr	Hl. Messe entfällt
	Altenmarkt	18.00 Uhr	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00 Uhr	Hl. Messe

## So 08. 27. Sonntag im Jahreskreis

	Altenmarkt	08.30 Uhr	Hl. Messe
	Übersbach	08.30 Uhr	Hl. Messe – <i>Erntedankfest und Kirchenfest</i>
	Fürstenfeld	10.00 Uhr	Hl. Messe
	Loipersdorf	10.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Erntedankfest</i>
	Altenmarkt	14.00 Uhr	Hl. Messe – <i>Krankensonntag</i>
Di 11.	Aschbach	18.00 Uhr	Hl. Messe

## Gottesdienste der Schulen zum Schulbeginn

Gymnasium, 1. – 2. Klasse:	Montag, 11. September, 08.00 Uhr in der Heilandskirche
Gymnasium, 3. – 8. Klasse:	Montag, 11. September, 08.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Handelsakademie und HTL:	Montag, 11. September, 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Volksschule Übersbach:	Dienstag, 12. September, 08.00 Uhr
Volksschule Fürstenfeld:	Dienstag, 12. September, 10.45 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Volksschule Altenmarkt:	Mittwoch, 13. September, 07.45 Uhr
Volksschule Loipersdorf:	Donnerstag, 14. September, 08.00 Uhr
Volksschule Söchau:	Donnerstag, 14. September, 10.00 Uhr
Neue Mittelschule Fürstenfeld:	Freitag, 15. September, 09.45 Uhr in der Stadtpfarrkirche
Schüler des Polytechnikums:	Freitag, 15. September, 10.45 Uhr in der Stadtpfarrkirche

## Ausblick:

Erntedank in Altenmarkt:	So, 01. Okt., 08.30 Uhr	Visitation vom Bischof:	So, 22. Okt., 10.00 Uhr
Erntedank in Fürstenfeld:	So, 01. Okt., 10.00 Uhr	Fest der Ehejubiläen, FF:	So, 15. Okt., 10.00 Uhr
Erntedank in Übersbach:	So, 08. Okt., 08.30 Uhr	Fest der Ehejubiläen, Söchau:	So, 29. Okt., 08.30 Uhr
Erntedank in Loipersdorf:	So, 08. Okt., 10.00 Uhr		

## Visitation von Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl

Unser Bischof besucht drei ganze Tage unseren Pfarrverband. Er wird mit vielen Gläubigen ins Gespräch kommen, Einrichtungen und Betriebe besuchen, mit den Verantwortlichen – der Gemeinden und der Pfarre – die Meinung austauschen und mit uns feiern. Ein genaues Programm finden Sie im nächsten Pfarrblatt. Folgende Termine im Voraus:



### Dienstag, 17. Oktober:

18.00 Uhr: Empfang und Begrüßung in **Loipersdorf**, festliche Messe mit dem Bischof  
anschl. Agape – Gesprächsmöglichkeit

### Donnerstag, 19. Oktober:

18.00 Uhr: Empfang und Begrüßung in **Altenmarkt**, festliche Messe mit dem Bischof  
anschl. Agape – Gesprächsmöglichkeit

### Sonntag, 22. Oktober:

07.45 Uhr: Empfang und Begrüßung in **Söchau** / Mariensäule, festliche Messe mit dem Bischof  
anschl. Agape – Gesprächsmöglichkeit

### Sonntag, 22. Oktober:

10.00 Uhr: Empfang und Begrüßung am Hauptplatz in **Fürstenfeld**, festliche Messe mit dem Bischof  
anschl. Agape am Kirchplatz  
– Gesprächsmöglichkeit

*Bitte, merken Sie sich diese Termine vor!  
Feiern wir gemeinsam mit unserem Bischof!  
Und nützen auch Sie die Gesprächsmöglichkeiten!*

Das nächste Pfarrblatt erscheint am Freitag, 29. September

## Bus-Wallfahrt nach Mariazell

**Termin:** Sonntag, 20. August

**Abfahrtstermine:**

05.30 Uhr: Söchau  
anschl. Hartl und Übersbach  
05.45 Uhr : Loipersdorf  
06.00 Uhr: Fürstenfeld, Kirche  
anschl. Altenmarkt

**09.00 Uhr:** Hl. Messe in der Basilika von Mariazell

**ca. 18.00 Uhr:** Rückkunft

**Preis:** 20,- Euro; Anmeldung und Bezahlung in der Pfarrkanzlei.

**Erinnerung:** Alle Pilgergruppen sind eingeladen, einen kurzen Bericht – mit einem Foto – von ihren Wallfahrtstagen an die Redaktion des Pfarrblattes (= Pfarramt) zu mailen, damit wir über die Vielfalt des gemeinsamen Betens berichten können.



## Ökumenisches Friedensgebet

Dieses „Gebet um den Frieden“ – getragen von allen Religionen – ist dringender als je zuvor! Im gemeinsamen Gebet wollen wir klar zum Ausdruck bringen, was dem Frieden dient – wissend, dass Gott selbst uns den wahren Frieden schenkt.

**Termin:** Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr

**Ort:** Hauptplatz Fürstenfeld



## Augustini-Sonntag

**Termin:** Sonntag, 27. August, 10.00 Uhr

**Ort:** Augustinerkirche Fürstenfeld

**Orchestermesse** in der Augustinerkirche

**Musik:** „Nikolaimesse“ von Joseph Haydn

Flötenkonzert in D-Dur von W. A. Mozart

**Ausführende:** Chor der Stadtpfarre Fürstenfeld mit Orchester und Solisten

**Gesamtleitung:** Dr. Franz Friedl

## IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarrgemeinden Fürstenfeld, Altenmarkt, Loipersdorf und Söchau

▲ **INHABER/ HERAUSGEBER:** Röm.-kath. Pfarramt Fürstenfeld, 8280 Fürstenfeld, Kirchenplatz 3 ▲ **REDAKTION:** Pfarrer Alois Schlemmer, Gerhard Weber, Josef Wilfing, Franz Rabl, Walter Eder-Halbedl ▲ **FOTOS:** Redaktion, Archiv der Pfarre, Foto Langhans, Foto Loderer, Josef Wilfing, Thomas Kunz, Gerald Silbert, Franz Rabl, Wolfgang Bendekovits, Josef Riedl, Walter Eder-Halbedl, Christian Thomaser, pixelio.de ▲ **LAYOUT:** Christian Thomaser ▲ **DRUCK:** Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld ▲ **ERSCHEINUNGSWEISE:** 6 x jährlich

▲ **BANKVERBINDUNG:** Röm.-kath. Stadtpfarramt Fürstenfeld; Stmk. Sparkasse – IBAN: AT442081529900201426

## Tauferinnerungsfest

**Termin:** Sonntag, 17. September, um 16.00 Uhr

**Ort:** Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

Jesus Christus ist die Quelle unseres Glaubens. Er ist für uns das lebendige Wasser. Schon bei der Taufe kommen wir mit diesem Wasser in Berührung.

Alle Jungfamilien, deren Kind im Zeitraum von Juli 2015 bis Juli 2016 in den Pfarren Altenmarkt, Fürstenfeld und Söchau oder auswärts getauft worden sind, laden wir herzlich ein zu einem Tauferinnerungsfest.

Ein besonderer Kindersegen für die Kleinsten soll uns erinnern, dass Jesus unser lebendiges Wasser ist und dass er uns seine Freundschaft anbietet. Lassen wir uns auf die Begegnung mit ihm ein!



## Feier der Ehejubiläen

**Termine:**

Loipersdorf: Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr

Fürstenfeld: Sonntag, 15. Oktober, 10.00 Uhr

Söchau: Sonntag, 29. Oktober, 08.30 Uhr

„Wir wollen lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat!“ (1 Joh, 4,19)

In diesem Sinne laden wir alle Ehepaare aus den Pfarren Fürstenfeld, Loipersdorf und Söchau ein

– besonders jene, die 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Jahre oder noch länger verheiratet sind.

Nehmen Sie dazu auch die Fotoalben von Ihrer Hochzeit mit! Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.



# Glocken – Klang zwischen Himmel und Erde

Im letzten Pfarrblatt ist über den katastrophalen Zustand von Glockenstuhl und Glocken der Stadtpfarre Fürstenfeld berichtet worden. Diesmal fragen wir uns: Welche Bedeutung haben Glocken in unserer Kultur? *Josef Rauscher*

Sie rufen zum Gebet und verkünden Frieden, wurden zu Kriegsgerät verschmolzen und danach Symbol des Wiederaufbaus. Glocken sind der Inbegriff von Freudenklängen und verkünden das Sterben eines Menschen, sind Verkünder von Zeit und Vergänglichkeit. Man sagt von diesen Sinnbildern der Harmonie, der Ausgeglichenheit und des Gleichklangs auch, dass sie durch ihr Geläut Himmel und Erde miteinander verbinden und Mittler zwischen Gott und den Menschen seien. Glocken werden zu bestimmten Anlässen geläutet, sie verkünden aber auch regelmäßig, welche Stunde geschlagen hat und bewahren die Weisheit von Zeit und Ewigkeit.

Überraschend ist für empfindsame Menschen das Erlebnis, dass Glockenklang „fröhlich“ oder „traurig“ empfunden wird. Es verwundert, dass ein und dieselbe Glocke zu Weihnachten oder bei einer Hochzeit „kraftvoll und fröhlich“ erklingt und bei einem anderen Anlass – etwa bei einem Begräbnis – „traurig“. Die Ursache liegt in der subjektiven Wahrnehmung des Menschen, der je nach seiner Gemütslage bei traurigen Ereignissen die Moll-Akkorde, bei feierlich-fröhlichen Anlässen die Dur-Akkorde einer Glocke aus dem gesamten Klangspektrum heraushört.

Als Beispiel dafür sei die Pummerin, eine österreichische Nationalikone, angeführt. Ihr Klang zum Jahreswechsel löst Emotionen aus und gibt Hoffnung auf ein „Gutes Neues Jahr“.

Da Glocken einen Bezug zum Leben haben, sind sie Menschen an das Herz gewachsen und werden sogar mit Namen genannt – man denke nur an die „Pummerin“ in Wien, die „Gloriosa“ von Erfurt oder die „Liesl“ vom Grazer Schlossberg.

Viel hat man auch für Glocken während der Kriege riskiert. Um zu verhindern, dass sie eingeschmolzen werden, vergruben einige Dörfer ihrer Glocken. Sinnig heißt es in einer neuen Inschrift dieses kostbaren Klangkörpers: „Wer mich berührt, den Krieg verliert, zweimal schon ausprobiert“.



*Helfer bei der Prüfung der Schwingungstechnik.*

## Eigene Sprache der Glocken

Seit dem 7. Jahrhundert läuten sie am Morgen und am Abend zum Gebet ein. Später kam das Mittagläuten dazu. Besonders weisen sie auf den Gottesdienst hin. Sie sind Boten des Auftrages Christ vom Ersten Gründonnerstag: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ (1 Kor 1,25). Glocken markieren den Gottesdienstbeginn und machen die zu Hause Gebliebenen auf den Fortgang der Feier aufmerksam, zum Beispiel im „Wandlungsläuten“, wenn der Priester die Abendmahlsworte Jesu spricht.

Die große spirituelle Bedeutung der Glocken beschreibt Alexander Solschenizyn in einer seiner Erzählungen so: „*Schon immer waren die Menschen selbstsüchtig und oft wenig gut: Aber das Abendläuten erklang, schwebte über den Feldern, über dem Wald. Es mahnte die unbedeutenden, irdischen Dinge abzulegen, Zeit und Gedanken der Ewigkeit zu widmen.*“

Ziel und Sinn eines jeden Geläutes soll es sein, „*die Menschen in ihrem Denken und Handeln herauszuholen aus der Begrenztheit von Zeit und irdischen Leben, hinzuweisen auf eine andere Welt, auf Gottes Gegenwart und Herrlichkeit.*“ So formuliert es der Glockensachverständige Klaus Huber. Er fährt fort: „*Die Glocken predigen in einer eigenen Sprache, die von allen Menschen verstanden wird.*“

## Aktuelles aus dem Glockenkomitee

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Entscheidung, welche Glocken zukünftig die Stadt mit ihren Klängen erfreuen wird. Drei Glockenfirmer – Grassmayr (Innsbruck), Perner (Schärding/Passau) und Schauer-Sachs (Salzburg) – waren zu sehr informativen Gesprächen da und legen derzeit ihr Angebot, um die beste Qualität für uns zu ermöglichen.

Schwingungstechnische Untersuchungen (= das Problem ist, wenn die Glocken läuten bzw. schwingen, welche Schwingungsfrequenz erreicht dann der Kirchturm und wie verhalten sich diese beiden Schwingungen zueinander?) waren u. a. Voraussetzungen, damit der Kirchturm keine Schäden davonträgt.

Mitte August fallen weitere Entscheidungen.

Restaurator Hubert Schwarz (Graz) hat das Mauerwerk der Stadtpfarrkirche untersucht und – für das Bundesdenkmalamt – ein Gutachten von notwendigen Maßnahmen erstellt.

*Alois Schlemmer*



*Glocken haben seit Jahrhunderten große Bedeutung.*

# KIRCHE – ist Gemeinschaft

- Pfarrfest in Söchau,
- Pfarrfest in Fürstenfeld,
- Johannifest in Übersbach,
- „Tag der Begegnung“ in Loipersdorf und
- Magdalena-Fest in Stein

Auf vielfältige Art und Weise wurden unsere Feste der Gemeinschaft gefeiert! Mit kreativen musikalischen Umrahmungen, mit fantastischen Köstlichkeiten und regionalen Weinen verwöhnt, mit Geschenken überhäuft, bei außergewöhnlichen Darbietungen wurden die vielen Stunden des Miteinanders sehr kurzweilig!

Vergeltsgott den Pfarrgemeinderäten und den unzähligen Ehrenamtlichen für ihr Engagement – ebenso der Stadtgemeinde, Feuerwehr und dem Wirtschaftshof, den Vereinen sowie den vielen freiwilligen HelferInnen.

Besonderes Vergeltsgott aber auch allen BesucherInnen! Und die Begegnungen und Gespräche bei diesen Festen sind von unschätzbarem Wert.

*Alois Schlemmer*



*Prost! In Söchau konnte auf ein sehr gelungenes Pfarrfest angestoßen werden.*



*Der Musikverein Söchau sorgte beim Pfarrfest für die musikalische Umrahmung.*



*Frisch gezapftes Bier schmeckt auch dieser Herrenrunde.*



*Beim Johannifest in Übersbach war die ganze Gemeinde auf den Beinen und verbrachte gesellige Stunden.*



*Auf die Kasse wurde nicht nur in Söchau aufgepasst.*



# t, die sich zum Feiern trifft!



Gospelchor und die Schoffeichtkogel-Poscher aus Wörschach begeisterten in Fürstenfeld.



Viele weitere Fotos vom Fürstenfelder Pfarrfest und anderen Veranstaltungen finden Sie auf <https://fuerstenfeld.graz-seckau.at/neufotogalerie> und auf unserer Facebook-Seite <https://www.facebook.com/pfarrverbandff/>

Dieser Gewinn bereitete sichtlich große Freude!



Die Stadtkapelle Fürstenfeld sorgte einmal mehr für einen gelungenen Frühschoppen.



Alle Jahre wieder verlässliche Helfer: Die Pfadfindergilde Fürstenfeld.



Vor den Vorhang - diese fleißigen Damen sorgten in der Küche für sauberes Geschirr.



Beim "Tag der Begegnung" in Loipersdorf gab es viele Köstlichkeiten in allen Geschmacksrichtungen für die vielen Gäste, die sich auch prächtig unterhielten.



Raum & Ausstattung  
**Harmtodt**  
 Tapezierer | Bodenbeläge | Sonnenschutz  
 8362 Söchau 35  
 Tel. 0 33 87 - 26 87-0  
 e-mail: office@harmtodt.at  
 www.harmtodt.at

**manfreddeutsch**  
 Elektro-  
 Motoren-  
 Reparatur-  
 Werkstätte  
  
 8280 Fürstenfeld, Klostersgasse 1  
 Tel. + Fax 033 82 / 53 337  
 Mobil 0664 / 5049749, 0664 / 4332525  


**Goldmine**  
 Uhren - Schmuck  
 Hauptstraße 24  
 Fürstenfeld  
**-20%** auf alle Gold- und  
 Edelsteinschmuckstücke

**Nissan Autohaus Wurzinger**  
 Kfz-Werkstätte für alle Automarken  
  
 Spenglerei - Lackiererei - 24 h Abschleppdienst - Pannenhilfe  
 Grazerstraße 10, 8280 Fürstenfeld; E-mail: autohaus.wurzinger@aon.at  
 Tel.: 03382 / 54664

**Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall**  
  
**Andreas Taucher**  
 Tel. 03382 - 71815  
 0-24h erreichbar  
  
**EDEN**  
 BESTATTUNG  
 Würdevoll Abschied nehmen  
 (Filialleiter)  
 Eden Filiale Fürstenfeld  
 Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld  
 Jennersdorf und Güssing

**A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG**  
 Grazerstraße 6, 8280 Fürstenfeld; E-mail: c.wurzinger@aon.at  
 Tel.: 03382 / 54126, Fax.: 03382 / 51326  
 Sofort Reparaturdienst - 24h Service für Ölbrenner,  
 Rohrbrüche - Verstopfungen

**ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN**  
 Verkauf - Reparatur - Reinigung  
**PERSISCHE TRADITION**  
 Tel.: 0664 / 12 92 465

**Mode ist Roth**  
  
 Gras | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

  
**SPRITKÖNIG**  
 Ihre freundlichen Tankstellen!  
 Fürstenfeld - Graz  
 Königsdorf - Bocksdorf  
 SCS Vösendorf  
**FAIR und GÜNSTIG**

Mit Sicherheit besser!  
**FAHRSCHULE**  
**FÜRSTENFELD**  


**KOHL GMBH & CO KG**  
 SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL  
 A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151  
 Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4  
 www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at  


**Stelzer-Wirt**  
 8280 Fürstenfeld, Stadtbergen 130  
 Gasthof, Erdbewegungen, Transporte  
 Tel.: 0 33 82 / 52 920 oder 0664 / 11 38 940

  
**MEIER**  
 ELEKTROHANDEL  
 ELEKTROTECHNIK  
 SERVICETECHNIK  
 FÜRSTENFELD / JENNERSDORF / GÜSSING  
 TEL: 03382-52333, E-MAIL: OFFICE@MEIER.AT, NET: WWW.MEIER.AT

**STADTWERKE FÜRSTENFELD**  
 ENERGIE UMWELT FREIZEIT  
  
 Lebensqualität rund um die Uhr.

**Rosenberger**  
**HOLZBAU**  
 Holzbau Rosenberger GmbH  
 Fehringstraße 30  
 8280 Fürstenfeld  
 Tel.: 03382 / 52 202  
 Fax: 03382 / 52 202 - 15  
 www.holzbau-rosenberger.at  
 Der Zimmermeister  
 Deckstühle - Fertighäuser - Wintergärten - Innenauskäuten

**GENUSS  
 GUTSCHEINE**  
 EIN GESCHENK IST  
 GENAU SOVIEL WERT  
 WIE DIE LIEBE,  
 MIT DER ES AUSGESUCHT  
 WORDEN IST.  
  
 WWW.FÜRSTENBRÄU.AT

**Schlosserei**  
**ARNOLD GmbH**  
 Altenmarkt 180a 8280 Fürstenfeld 03382/52371-0  
 www.arnold-gmbh.at office@arnold-gmbh.at



**Traktorwallfahrt Maria Bild.** Zu den 24 Traktorfahrern (zum Teil mit Beifahrern) gesellten sich an diesem 8. Juni auf dem Weg weitere Fahrer aus Hatzendorf und anderen Orten mit ihren Boliden dazu. Insgesamt parkten 37 Traktoren rund um die Kirche in Maria Bild. Pfarrer Pollanz (Maria Bild) sprach einige sehr aufschlussreiche Worte über die Geschichte der Kirche und das Bild, das zur Namensgebung des Wallfahrtsortes geführt hatte. Die Messfeier mit unserem Stadtpfarrer Alois Schlemmer unterstützte Frank Decker mit Orgelmusik. Im Stadtheurigen/Mühlbreiten hat dieser Tag seinen Ausklang gefunden.



**Fußwallfahrt nach Maria Bild.** Bitte und Dank, Freude und Leid trugen 30 Fußwallfahrer am Sonntag, 9. Juli, zur Muttergottes nach Maria Bild. Das gemeinsame Gehen, die guten Gespräche aber auch das Schweigen und die Stille tun uns in dieser hektischen und lauten Zeit einfach gut. PGR Peter Tauchner hieß uns bei der Kapelle in Rax-Bergen herzlich willkommen und bewirtete uns vorzüglich mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Mit der Pfarrbevölkerung und nachgekommenen Söchauern feierten wir zum Abschluss unserer Wallfahrt den Gottesdienst in der Pfarrkirche von Maria Bild.



**Orgel trifft Trompete - Benefizkonzert.** Aus Anlass des 60-jährigen Bestehens der Baufirma Heinrich veranstaltete der Lions-Club Fürstenfeld gemeinsam mit DI Manfred Heinrich am Sonntag, 11. Juni, ein Trompeten-Konzert der besonderen Art. Universitätsprofessor Hans Peter Schuh konzertierte mit Schülern der Kunstuniversität Graz. DI Peter Heinrich begleitete dieses Trompeten-Konzert an der Orgel. Der Erlös fließt in die Spendenkasse der Lions Fürstenfeld. Vielen herzlichen Dank an DI Manfred Heinrich für die großartige Sponsortätigkeit. Danke den Bürgern dieser Stadt für den großartigen Besuch!

**Kfb Altenmarkt.** Die kfb Altenmarkt hat ihren heurigen Ausflug zu einem Tag des Schauens, Staunens, Kostens und der Gemeinschaft gemacht. In Bergl bei Riegersburg wurden wir in die Kunst des KäSENS und KäSE-Veredelns eingeführt. In Lödersdorf erklärte Herr Friedl uns seine große Bonsaisammlung. Nach dem Mittagessen im Kulmberghof hatten wir viel zum Staunen beim "Kleinen Sanitärmuseum" in Leibnitz. Den gemütlichen Ausklang erlebten wir auf Seggauerg.



**Christophorus.** Bei der Dankesfeier der Poly-Schüler segnete Pfarrer Schlemmer die Motorräder der Jugendlichen, damit diese gut und sicher nach Hause kommen.

**„Himmel“ von Söchau**  
Fronleichnam, Veitssonntag oder Johannisonntag – die Prozessionen an diesen Festtagen sind ohne „Himmel“ nicht vorstellbar. Aber der Himmel in Söchau ist in die Jahre gekommen und benötigt dringend eine Restaurierung. Wunderschöne Stickereien müssen instandgesetzt werden, auch der Rahmen ist zu erneuern.

Bitte unterstützen Sie dieses Vorhaben mit Spenden beim Gottesdienst am 15. August (Kräutersegnung) sowie beim Pfarrcafé am Zellerfestsonntag (von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr) im Pfarrhof.  
*Danke!*



**Pfingstfest.** Am Geburtsfest der Kirche – Pfingsten – wurde nicht nur die Osterkerze zum Taufbrunnen übertragen, auch eine große Geburtstagsstorte erfreute alle BesucherInnen.

# KATZBECK

DER SPEZIALIST FÜR HOLZALU- UND HOLZFENSTER

[www.katzbeck-fenster.at](http://www.katzbeck-fenster.at)

## Raiffeisen Meine Bank



## Autohaus Käfer

Hartberg – Fürstenfeld

Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63160  
Körmennerstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54300

[www.ford-kaefer.at](http://www.ford-kaefer.at)

Kommen Sie vorbei



HAUPTSTRASSE 8  
8280 FÜRSTENFELD  
MO - FR 09:00 - 12:30 UHR  
UND 14:30 - 18:00 UHR  
SA 09:00 - 12:30 UHR

*Wenn Sie das Besondere suchen ...*

Buch - Kunst - Papeterie

## Buchhandlung Buchner

Fürstenfeld, Hauptstraße 13

*Seit 1844 einfach gut beraten.*



## HEINRICH-BAU

Ges.m.b.H.

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 525 62  
[www.heinrich-bau.at](http://www.heinrich-bau.at) office@heinrich-bau.at

## GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service  
Wiederkehrende Begutachtung §57a

**ad** AUTO DIENST **FÜR ALLE MARKEN**

8362 Hartl 43 - T 03387/2311 [www.firma-grundmann.at](http://www.firma-grundmann.at)

...da blüh' ich auf!

## Pflanzenwelt LANGER

Gärtnerei Fürstenfeld  
Stadtbergenweg 8  
8280 Fürstenfeld

Filiale Fachmarktzentrum Fürstenfeld  
Filiale Fachmarktzentrum Jennersdorf

## FOTO LANGHANS FÜRSTENFELD

HAUPTSTRASSE 9

Werbe- u. Industriefotografie  
Hochzeits-Serien  
Reportagen & Events  
Studio • Portraits

Sie erreichen uns:  
Tel. 03382-52910  
e-MAIL: office@foto-langhans.at  
[www.foto-langhans.at](http://www.foto-langhans.at)

*Ihre Fotografen in Fürstenfeld*

## GUTMANN

ELEMENTARE LÖSUNGEN  
INSTALLATIONEN

Rudolf Gutmann & Sohn • Grazer Platz 6 • 8280 Fürstenfeld • Tel. 03382-52254-0

MALEREI - AUTOLACKIERUNG  
RAUMAUSSTATTUNG - SONNENSCHUTZ

Mag. Philipp Mayer GmbH  
[www.malerbetrieb-mayer.at](http://www.malerbetrieb-mayer.at)

A-8280 FÜRSTENFELD, Loipersdorferstraße 7  
Tel. 03382/52809 Fax Dw 13

BÖDEN - TAPETEN - TEPPICHE - VORHÄNGE - JALOUSIEN - ROLLOS

## IHRE SCHUHADRESSEN IN FÜRSTENFELD

A-8280 Fürstenfeld  
Hauptstraße 22  
Tel. 03382/52130

**TOTTER**  
-mehr als Schuhe!  
A-8280 Fürstenfeld, Hauptstr. 7  
Tel. 03382/52479-0 Fax Dw 11  
E-Mail: info@totter-schuhe.at

## Weiss Touristik

Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro  
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5  
8280 Fürstenfeld  
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

[www.weiss-touristik.at](http://www.weiss-touristik.at)  
[www.fahrreisen24.com](http://www.fahrreisen24.com)

## Bestattung Taucher

Inhaberin: Ilse Urschler

8280 Fürstenfeld Buchwaldstraße 5

„Niemand ist fort, den man geliebt hat denn überall leuchten die Spuren seines Lebens.“

„Ihr Fürstenfelder Bestattungsunternehmen“

**Ilse Urschler**  
Inhaberin

Im Trauerfall  
täglich von  
0 – 24 Uhr unter  
**03382 / 55885**  
für Sie erreichbar

**Fritz Jahn**  
Mitarbeiter

Vertrauen Sie auf unsere Kompetenz und Erfahrung

Fürstenfeld • Rudersdorf • Ilz • Neudau

[www.bestattung-taucher.at](http://www.bestattung-taucher.at) office@bestattung-taucher.at

# Pfarrausflug 2017

Am Pfingstmontag, 5. Juni, war es wieder soweit. Pünktlich um 6.00 Uhr ging es von Fürstenfeld los. Die Ziele unseres Pfarrausfluges waren diesmal „Monte Luschari“ und der Pyramidenkogel.

Unmittelbar nach der italienischen Grenze ging es von Camporosso (Tarvis) mit der Seilschwebbahn auf den Luschariberg. In der Wallfahrtskirche Maria Luschari durften wir unsere Messe feiern. Diese Kirche wurde im I. Weltkrieg zerstört, so haben wir auch besonders mit Maria, der „Königin des Friedens“, unsere Bitte um Frieden Gott dargebracht.

Da es bei der Hinfahrt geregnet hat, war die ansonsten herrliche Aussicht in die Julischen Alpen von Nebelschwaden verdeckt. Nach dem Mittagessen fuhren wir wieder talwärts, und plötzlich zeigte sich die Sonne in ihrer vollen Pracht. Das kam uns gerade recht für unseren nächsten Zielpunkt des Tages – den Pyramidenkogel beim Wörthersee. So konnten wir den einzigartigen Rundblick vom weltweit höchsten Holzaussichtsturm über die beeindruckende Seenlandschaft (Wörthersee, 4 Seental Keutschach) genießen.

Nach einem Aufenthalt bei einem Buschenschank in der Weststeiermark traten wir unsere Heimreise an und trafen kurz nach 20.00 Uhr wieder in Fürstenfeld ein. Alles in allem war es ein schöner gelungener Ausflug, der uns in schöner Erinnerung bleiben wird.

*Gerti Kohl*



## EVANGELISCHE GEMEINDE

### Gottesdienste in Fürstenfeld

Sonntag, 06. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 20. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 27. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 03. September, 10.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24. September, 10.15 Uhr, Gottesdienst

### Gottesdienst im Augustinerhof:

Samstag, 12. August, um 14.00 Uhr

Samstag, 09. September, um 14.00 Uhr

### Gottesdienste in Rudersdorf

Sonntag, 13. August, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 27. August, 08.45 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 10. September, 10.15 Uhr, Gottesdienst

Sonntag, 24. September, 08.45 Uhr Gottesdienst

### Ökumenisches Friedensgebet am Hauptplatz in Fürstenfeld

Donnerstag, 24. August, 19.30 Uhr

In der Verbundenheit unseres christlichen Glaubens  
grüßt euch herzlich

Eure Pfarrerin Seniorin Mag<sup>a</sup> Evelyn Bürbaumer

**Telefon Pfarramt: 0 33 82 / 52 324**

**E-Mail: [evangfuersten@aon.at](mailto:evangfuersten@aon.at)**

*\* Pfarrerin Bürbaumer befindet sich im Mutterschutz und ist nicht erreichbar.  
Wenn Sie Kontakt aufnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.*



**wohnders | heinrich kaufmann**

wohn glücklich. wohn stilvoll. **wohn anders.**

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | [www.wohnders.at](http://www.wohnders.at)

**ALLIANZ TEAM  
FÜRSTENFELD**

IHRE EXPERTEN FÜR VERSICHERUNG,  
VORSORGE UND VERMÖGEN.

Grassy Platz 2, 8280 Fürstenfeld  
Tel.: (0) 9000-84430  
[allianz.at/kc-fuerstenfeld](http://allianz.at/kc-fuerstenfeld)



Mit persönlicher Beratung zu  
maßgeschneiderten Lösungen.

**Karl Glehr**

Mobil: 0699/187 944 04

E-Mail: [karl.glehr@allianz.at](mailto:karl.glehr@allianz.at)

*Mad's einfach!*

**Allianz**

# Standesnachrichten aus unserem Lebensraum

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

## Altenmarkt:

27.05.2017 Tyler WEGHOFER, Altenmarkt  
01.07.2017 Simon BADER, Maierhofen

## Fürstenfeld:

20.05.2017 Isabella Sophie PALAN, Gratwein  
17.06.2017 Clemens REICHL, Fürstenfeld  
18.06.2017 Bastian KAPFER, Fürstenfeld  
18.06.2017 Sam OBERLÄNDER, Fürstenfeld  
10.07.2017 Magdalena Maria HABERSACK, Fürstenfeld  
10.07.2017 Johann Josef HABERSACK, Fürstenfeld  
29.07.2017 Anna Elisabeth MANDL, Fürstenfeld

## Loipersdorf:

11.06.2017 Josef STAMPFL, Loipersdorf  
16.07.2017 Tobias ZETTL, Stein

## Söchau:

03.06.2017 Milan Konstantin GUTBRUNNER, Ludersdorf  
08.07.2017 Ilaria SERAFINI, Rittschein  
23.07.2017 Alina PITTER, Söchau

**Gott, halte deine schützende Hand über sie und ihre Eltern.**



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

## Altenmarkt - Schloss Thaller:

07.07.2017 Emanuel SCHECK und  
Carmen GRANDITS, Fürstenfeld  
*und acht Paare aus anderen Pfarrverbänden*

## Fürstenfeld - Schloss Welsdorf:

10.06.2017 Thomas GOGER und Natascha GOGER  
geb. Derkitsch, Fürstenfeld  
24.06.2017 Dr. Alexander SCHÖPPFEL und  
Dr. Sabine STEINER, Fürstenfeld  
08.07.2017 Bernhard POLD und  
Julia Anita BRÄUER, Rittschein

## Loipersdorf:

25.06.2017 Andreas ENTLER und Petra ENTLER  
geb. Pflingstl, Loipersdorf  
01.07.2017 Markus BRANDL und  
Simone SORGER, Loipersdorf

## Söchau:

29.07.2017 Walter STAMPFL und  
Cornelia MAIS, Aschbach  
*und ein Paar aus einem anderen Pfarrverband*

**Wir wünschen Glück und Gottes Segen.**



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

## Altenmarkt:

22.05.2017 Maria UHL, Speltenbach, 91 Jahre  
30.06.2017 Christine MEYER, Augustinerhof, 61 Jahre

## Fürstenfeld:

07.06.2017 Friederike DOMINIG, Augustinerhof, 85 J.  
12.06.2017 Erna STRASSER, Augustinerhof, 92 Jahre  
22.06.2017 Frieda GUSCHLBAUER, Augustinerhof, 95 J.  
07.07.2017 Christina KRENN, Fehring, 90 Jahre  
13.07.2017 Heinrich STELZER, Augustinerhof, 89 J.  
17.07.2017 Franz WEINHOFER, Fürstenfeld, 88 Jahre  
17.07.2017 Aloisia LINKENHÖLLER, Augustinerhof, 80 J.  
13.07.2017 Margarethe BAUMGARTNER, Fürstenf. 79 J.

## Loipersdorf:

17.06.2017 Walter PFINGSTL, Loipersdorf, 59 Jahre

## Söchau:

13.06.2017 Britta MAIER, Söchau, 22 Jahre  
16.06.2017 Margarete GRABENHOFER, Aschbach, 73 J.  
23.07.2017 Walter WENINGER, Rittschein, 85 J.

## Übersbach:

16.05.2017 Josef HARTINGER, Hartl, 80 Jahre  
07.06.2017 Maria WISTER, Augustinerhof, 80 Jahre  
20.06.2017 Alois FELBER, Hartl, 63 Jahre  
16.07.2017 Gabriela RECHLING, Übersbach, 47 Jahre  
21.07.2017 Anton FREITAG, Fürstenfeld, 87 Jahre

**Gott, schenke Ihnen die Freude der Auferstehung!**

## Urnenanlage im Friedhof Söchau



Äußerst gelungen ist die neue Urnenanlage im Friedhof Söchau. Ein wesentlicher Teil im Gesamtkonzept war dieser Platz zum Sitzen. Hier kann ich über mein Leben nachdenken, meiner Trauer nachspüren, ein Gespräch führen, etwas beten, lesen, oder einfach nur dasitzen und mich einüben, mein Leben vertrauensvoll in Gottes Hände zu legen. So ist auch im Boden zur Erinnerung und als Anregung der Text bzw. das Gebet „Meinen Anfang und mein Ende leg ich Gott in Deine Hände“ eingelassen.  
*Besonderer Dank gebührt unserem Josef Heschl für seinen Einsatz bei der Erstellung dieses Ortes der Besinnung.*

## GOTTESDIENSTZEITEN

<b>MONTAG:</b>	10.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe im Augustinerhof Fürstenfeld Hl. Messe im Seniorenheim SeneCura – <i>2. und 4. Montag im Monat</i>	<b>SAMSTAG:</b>	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Fürstenfeld / Stadtpfarrkirche <i>Wort-Gottes-Feier in Fürstenfeld am letzten Samstag im Monat</i>
<b>DIENSTAG:</b>	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen Ruppersdorf und Aschbach, Hörzkapelle, Herzkapelle, Hofbergkapelle, Kapelle Spitzhart, Maierhofbergen, Speltenbach, Wieskapelle, Augustinerkirche und Pfarrkirchen		19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in Loipersdorf / Thermenkapelle Hl. Messe in Übersbach am letzten Samstag im Monat
<b>MITTWOCH:</b>	19.07 Uhr	Abendlob „7 nach 7“ in Fürstenfeld	<b>SONNTAG:</b>	08.30 Uhr 08.30 Uhr	Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Söchau – <i>Hl. Messe entfällt am 2. Sonntag im Monat</i>
<b>DONNERSTAG:</b>	17.15 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe im Landeskrankenhaus FF Hl. Messe in Altenmarkt		08.30 Uhr	Hl. Messe in Übersbach am 2. Sonntag im Monat
<b>FREITAG:</b>	08.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Altenmarkt Hl. Messe in Loipersdorf		10.00 Uhr 10.00 Uhr	Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche FF Hl. Messe in Loipersdorf

## KONTAKT MIT DER PFARRE

### KANZLEISTUNDEN

<b>Fürstenfeld</b>	Montag Dienstag Donnerstag Freitag	08.30 – 10.00 Uhr 08.30 – 10.00 Uhr 17.00 – 18.00 Uhr 08.30 – 10.00 Uhr
<b>Altenmarkt *</b>	Montag	08.30 – 10.00 Uhr * Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!
<b>Söchau *</b>	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr * Alle Anliegen werden auch in FF behandelt!
<b>Loipersdorf</b>	Freitag	08:30 – 10.00 Uhr * Alle Anliegen werden auch in FF bearbeitet

### ANSPRECHPARTNER

<b>Monika HIRSCHMANN</b>	
Telefon: 03382 / 52240	Fürstenfeld
FAX: 03382 / 52240 – 4	
E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at	
<b>Bianca MEISTER</b>	
Telefon: 03382 / 52703	Altenmarkt
Telefon: 03387 / 2215	Söchau
FAX: 03382 / 52240 – 4	
E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at	
<b>Judith MITTENDREIN</b>	
Telefon: 0676 / 8742 6076	Loipersdorf
E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at	

### KONTAKTE

<b>Stadtpfarrer</b>	<b>Alois SCHLEMMER</b> Telefon: 0676 / 8742 6781 E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at
<b>Pfarrer Kröll</b>	<b>Karl KRÖLL / Pfarramt AM</b> Telefon: 03382 / 52703 E-Mail: altenmarkt-fuerstenfeld@graz-seckau.at
<b>Pfarrer Leopold</b>	<b>Msgr. Johann LEOPOLD / Pfarramt LP</b> Telefon: 03382 / 8590 E-Mail: loipersdorf@graz-seckau.at
<b>Pastoralassistent</b>	<b>Gerhard WEBER</b> Telefon: 0676 / 8742 6789 E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at
<b>Diakon</b>	<b>Michael GRUBER</b> Telefon: 0664 / 88 44 73 67 E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at
<b>Friedhofsverwaltung Altenmarkt – Söchau</b>	<b>Judith MITTENDREIN</b> Telefon: 0676 / 8742 6076 E-Mail: judith.mittendrein@graz-seckau.at
<b>Homepage Bankverbindung</b>	<b>www.fuerstenfeld.graz-seckau.at</b> IBAN: AT44 2081 5299 0020 1426
<b>Facebook</b>	<a href="https://www.facebook.com/pfarrverbandff/">https://www.facebook.com/pfarrverbandff/</a>

## Diamantene Hochzeit

Im Kreise ihrer großen Familie und der Pfarrgemeinde feierten **Marianne und Anton Grünwald** am 10. Juni ihr Fest der Diamantenen Hochzeit in der Pfarrkirche von Altenmarkt.

OSR Anton Grünwald ist schon lange aktives Mitglied des Seniorenbesuchsdienstes und arbeitet auch sonst eifrig im Pfarrleben mit.

*Franz Rabl*



## Termine Friedhofsverwaltung

### **Pfarrkanzlei Altenmarkt:**

Mittwoch, 09. August  
Mittwoch, 20. September  
Mittwoch, 04. Oktober  
*(jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr)*

### **Pfarrkanzlei Söchau:**

Mittwoch, 02. August  
Mittwoch, 27. September  
Mittwoch, 11. Oktober  
*(jeweils von 09.00 – 11.00 Uhr)*

# Lange Nacht der Kirchen in Loipersdorf

„Endlich kommt Leben in die Kirche“, solche und ähnliche Reaktionen konnte man von den Besuchern der „Langen Nacht der Kirchen“ nicht nur hören, sondern fast schon von den Lippen ablesen. Normalerweise kennt man seine Pfarrkirche ja nur vom sonntäglichen Kirchenbesuch – dass es auch anders geht, zeigte uns die diesjährige Veranstaltung. Die LoipersdorferInnen haben eine kleine Kirche, aber ein großes Programm angeboten.

Die feierliche **Hl. Messe** eröffnete den Abend. Zum „Vater Unser“ wurde von der **Trachtenmusikkapelle Loipersdorf** mit ihrer sehr kreativen Untermalung des Gebetstextes ein überraschender Zugang angeboten. Der **Gospelchor Fürstenfeld** mit seinem rhythmischen Gesang entwickelte eine

Lebendigkeit, die auch auf die Besucher ansteckend wirkte.

**Frau Brunner und Frau Drenik** präsentierten ein informatives und lebendiges „Nachlesen“ der Pfarrchronik mittels Powerpoint-Bildern und persönlichen Erinnerungen.

**Othmar Pfingstl** begab sich hinein in die diesjährige Pilgerreise des Pfarrverbandes nach Israel und Jordanien. Gelungene Fotos und dazu passende Geschichten boten sehr viel Interessantes. Ein diesjähriges Motto war das Gedenken an die verfolgten Christen und Christinnen sowie aller verfolgten Menschen. Dazu wurde steiermarkweit um 22.00 Uhr ein gemeinsames Gebet gesprochen und anschließend einen Moment innegehalten.

Ein wichtiger Aspekt der „Langen

Nacht“ ist es, Raum für Gespräche und anregende Diskussionen anzubieten. Dazu wurden die Pausen genutzt, ebenso zur hervorragenden Verköstigung. Angekommen mitten in der Nacht durften die Besucher nicht einschlafen – und der letzte Programmpunkt bot auch keine Gelegenheit dazu! „Vorhang auf“ hieß es für die Aufführung der **„Bühne Loipersdorf“**. In zwei Sketches wurden in amüsanten Weise manche Fehlentwicklungen und witzige Besonderheiten des modernen gläubigen Menschen aufgedeckt und thematisiert.

Eine erfüllte „Lange Nacht“ neigte sich dem Ende zu und entließ die Besucher auf den Nachhauseweg. Allen Beteiligten vielen Dank!

*Erich Sponar*

